

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

selbst an seiner natürlichen Verschiedenheit, man kann solchen durch eine ihm angemessene Wahl, den Charakter des Ernstes, und durch seine dreyfache Veränderung in Grün der Melancholie und selbst Trauer geben; man kann ihm Zierlichkeit, Leichtigkeit, Fröhlichkeit, Würde, und im späten Herbst durch seine Hochroth und gelben Blätter ein romantisches Ansehen in denen neuern Gärten mittheilen.

Von dem Gebrauch in der Arzney haben wir bis jeko nichts gefunden.

Seine öhlichen, mehligten Nüsse kann man anstatt der Haselnüsse genießen.

Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Ein Zweigchen mit der Blüthe in ihrer natürlichen Größe.
- b. Die vergrößerten Blumen, wie selbe in der Blumenhülle eingeschlossen sind.
- c. Der Zweig mit Früchten, und vollkommenen Blättern.
- d. Die Halbscheid der Frucht mit den Saamenkörnern.
- e. Ein vollständiges Saamenkorn.

*) Abgebildet aus dem ehemahligen Garten der verwittibten Frauen Fürstin Karl v. Liechtenstein in der Raabengasse zu Wien.

T a b. 241.

HEDERA - HELIX.

Der gemeine E p h e u.

LE LIERRE.

Wächst in ganz Europa in Wäldern, Gehägen, und an faulenden Bäumen wild.

Man nennet ihn auch Eppich; Waldeppich; Ewig; Mauerewig; Immergrün; Wintergrün; Baumwinde; Mauerwinde; Mauerpfau; Ivenblätter; Ilof; Epheubaum, und großen gemeinen Epheu.

Herr v. L i n n e hat dieses Pflanzengeschlecht in die erste Abtheilung seiner 5. Klasse gesetzt, die er Pentandria Monogynia nennet, weil die Blumen 5 Staubfäden, und einen einzigen Griffel haben, dann eine fünfsaamige Beere, die bis zur Hälfte vom Kelch umgeben ist, hinterlassen.

Das alte Holz hat eine rauhe aschgraue Rinde, und ist faserigt, schwammigt, weich, weißlicht, und oft mit grauen maserigten Stellen gezeichnet. Die Aeste sind mit einer braungrauen Rinde umgeben, und haben kleine Hagen oder Ranken, womit sie sich an die benachbarte Körper anklammern. Die jungen Triebe aber sind mit einer blaßgrünen Schaaie überzogen.

Die Blätter sind von abweichenden Form: An den Zweigen wo die Blumen erscheinen eyförmig, stumpf zugespitzt, dick, fest, auf beyden Seiten glatt, glänzend, oben dunkelgrün, unten hellgrün, am Rande ungezähnt, und stehen auf ziemlich langen Stielen wechselweise an den Zweigen: An den ältern Zweigen sind sie bald dreyeckig, fünfeckig, oder dreylappig, fünfslappig, und bleiben 2 bis 3 Jahre lang grün.

Seine Blumen kommen nur auf sehr alten Ranken an der Spitze der Zweige im September und Oktober in einfachen gestielten vielblumigen Dolden zum Vorschein. Die Blumenkrone bestehet aus 5 grünen, länglicht, zugespizten Blumenblättchen, welche sich ausbreiten; sie haben 5